# 11 Fragen

## zum Überprüfen und Überarbeiten

### Den Entwurf einer Sachtextanalyse selbst überprüfen und überarbeiten



Wer einen Entwurf oder verschiedene Teilentwürfe zu seiner Analyse eines kontinuierlichen Sachtexts verfasst hat, sollte vor dem Niederschreiben der Endfassung einige Aspekte überprüfen und ggf. mit der Endfassung noch einmal überarbeiten.

| | | |
|---|---|---|
| **1** | Ist die Überblicksinformation vollständig, grammatikalisch korrekt und so verständlich, dass er einem Leser eine einigermaßen genaue Vorstellung darüber gibt, wovon der Text handelt? | ☐ |
| **2** | Habe ich das wirklich Wichtige erfasst und Unwichtiges weggelassen? (Gebot zur Verdichtung des Textes) | ☐ |
| **3** | Gibt es Stellen in meinem Text, die einem Leser wahrscheinlich so nicht verständlich wären? (Verständlichkeitsgebot) | ☐ |
| **4** | Sind meine Sätze so vollständig und grammatisch richtig, dass jeder für sich und im Kontext mit den anderen verständlich ist? (Gebot der grammatikalischen Richtigkeit!) | ☐ |
| **5** | An welchen Stellen habe ich den Text mehr oder minder wörtlich aus der Textvorlage übernommen? (Gebot eigenständiger Formulierung!) | ☐ |
| **6** | Habe ich stets die Gegenwartsform (Präsens) als Zeitform der Verben bei der Textwiedergabe verwendet? (Präsens-Gebot) | ☐ |
| **7** | Habe ich die Textwiedergabe mit geeigneten Formulierung gerahmt, die den Gedankengang zur Beschreibung der argumentativen Strukturen des Textes bzw. des Gedankenganges des Verfassers zutreffend beschreiben. | ☐ |
| **8** | Sind bei meiner Textwiedergabe Stellen zu finden, in denen ich selbst über das, was im Text steht, meine eigene Meinung abgebe und sind sie als solche klar zu erkennen? (Sachlichkeitsgebot) | ☐ |
| **9** | Habe ich sprachliche – rhetorische und stilistische – Mittel des Textes so analysiert, dass ihre Bedeutung für die Gestaltung der Aussage des Textes deutlich wird? (Gebot des Funktionszusammenhangs von Inhalt, sprachlicher Gestaltung und Aussage) | ☐ |
| **10** | Kann ich an der einen oder anderen Stelle einen Absatz einfügen? (Gebot der äußeren Gliederung) | ☐ |
| **11** | Habe ich die zur Schreibaufgabe gehörenden Aufgaben und Ergänzungsaufgaben alle bearbeitet? | ☐ |

**Arbeitsanregungen:**

1. Überprüfen Sie Ihren Entwurf der Analyse eines kontinuierlichen Sachtextes mit Hilfe der obigen Leitfragen und überüberarbeiten Sie ggf. Ihren Entwurf.
2. Schreiben Sie danach die Endfassung Ihrer Sachtextanalyse nieder.

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.,
CC-BY- SA - OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

# Man kann einen Text in unterschiedlicher Weise überarbeiten

Überarbeitungen, die während eines Schreibprozesses durchgeführt werden, lassen sich nach Art bzw. Klassen ordnen.

Die Art und Weise, wie man das tut, bezeichnet man als Revisionshandlungen. Sie setzen unterschiedlich an einem Text an und greifen dabei auf unterschiedlicher Ebene in den Text ein. Das kann eher an der Textoberfläche sein, also die Textoberflächenstruktur betreffen, oder in die Tiefe gehen (Texttiefenstruktur).

- Bei Veränderungen auf der Texttiefenstruktur spricht man von **konzeptionellen Revisionen**. Was dabei verändert wird, betrifft dann den ganzen Text.
- Von **sequenziellen Überarbeitungen** spricht man, wenn es um Veränderungen geht, die im Rahmen eines bestimmten Textteils oder Satzschemas durchgeführt werden. (vgl. Wrobel 1995, S. 165)

Die Operationen, die man beim Überarbeiten durchführt, lassen sich in drei Formen unterscheiden. Man bezeichnet sie auch als **Handlungsrichtungen beim Überarbeiten** von Texten.
Man kann

- etwas zu seinem Text hinzufügen, was bisher noch nicht vorhanden ist
- etwas weg lassen, was geplant oder schon ausgeführt ist
- Textteile umstellen und durch andere ersetzen




## In dieser Form werden Überarbeitungen vorgenommen

Die Operationen, die von einem Schreiber bei der Überarbeitung eines Textes vorgenommen werden (Revisionshandlungen), lassen sich systematisch erfassen.

Baurmann/Ludwig (1984) bzw. Baurmann (2002/2008, S.93f.) nehmen dabei folgende Differenzierung der Revisionshandlungen nach so genannten Revisionsklassen vor:

| Revisionsklassen | Revisionsebene | Revisionshandlungen |
|---|---|---|
| **Nachträge** | hauptsächlich Buchstabenebene | • kleinere kosmetische Korrekturen am Schriftbild<br>• Streichungen und Ergänzungen |
| **Korrekturen** | hauptsächlich Wortebene | • Behebung von Verstößen oder vermeintlichen Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit (Orthografie, Zeichensetzung, Syntax, sprachlicher Ausdruck) |
| **Verbesserungen** | hauptsächlich Satzebene | • leser-, schreiber- oder textorientierte stilistische Veränderungen, die die Angemessenheit, Verständlichkeit oder auch Wirksamkeit des Textes optimieren sollen |
| **Umsetzungen** (Redigierungen) | hauptsächlich Textebene | • Umsetzungen einzelner Textteile;<br>• Veränderungen in der Gedankenführung oder beim Textaufbau (Streichungen, Ergänzungen) mit dem Ziel optimierter Textverständlichkeit |
| **Neufassungen** (Reformulierungen) | Textebene | • neues Schreibziel, neue thematische Planung;<br>• vollständig neuer "Schreibhandlungsplan";<br>• Neufassung ganzer Abschnitte |

(vgl. Fix 2006/2008, S.166)

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.,
CC-BY- SA - OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.,
CC-BY- SA - OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND